



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/028/2024
Datum	Dienstag, den 18.06.2024
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

### Anwesend:

#### vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Hans Litzinger	Stadtverordneter	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stve. Groß
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Jürgen Lauber-Nöll	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stve. Sinsch
Willi Wagner	Fraktionsvorsitzender	AfD; i.V.f. Stv. Schupp

#### vom Magistrat

Norbert Kortlüke                      Stadtrat

#### von der Verwaltung

Armin Schöffner	Eigenbetrieb Wasserversorgung
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Wasserversorgung
Robert Wöllner	Tiefbauamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frau Hübschen, als Schriftführerin  
Frau John

außerdem waren anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE  
Frau Yamanaka, Ausländerbeirat

entschuldigt fehlte

FrkV Lenz, Die FRAKTION

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.04.2024**
- 2      4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Wetzlar  
Vorlage: 1136/24 - I/359**
- 3      Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2024  
Vorlage: 1133/24 - I/358**
- 4      Temporäre Umgestaltung Karl-Kellner-Ring  
Einbahnlösung Abschnitt Neustadt bis Sophienstraße und Seibertstraße  
Vorlage: 1106/24 - I/355**
- 5      Unterführungen Leitzplatz und Karl-Kellner-Ring/Neustadt  
Verbesserung des Zustandes  
Vorlage: 1103/24 - I/351**
- 6      Benennung des Platzes vor dem Nachbarschaftszentrum in  
"Lucie-Kurlbaum-Beyer-Platz"  
Vorlage: 1083/24 - I/349**
- 7      Umbenennung von zwei Teilstücken der Straße Dillfeld in  
Carl-Zeiss-Straße und Ernst-Abbe-Straße  
Vorlage: 1081/24 - I/347  
Mitteilungsvorlage**

- 8 Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen in der Stadt Wetzlar**  
**Vorlage: 1018/24 - I/326**  
**Mitteilungsvorlage**
  
- 9 Informationen über bestehende und weitere Tempo-30-Bereiche in der Stadt Wetzlar**  
**Vorlage: 1071/24 - I/356**  
**Mitteilungsvorlage**
  
- 10 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar**  
**Bericht über die im Jahr 2023 erfolgten Maßnahmen**  
**Vorlage: 1074/24 - I/346**  
**Mitteilungsvorlage**
  
- 11 Verschiedenes**

## **Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.04.2024**

### Mitteilungen

#### **Förderrichtlinie Streuobstbestände**

StR **K o r t l ü k e** informierte über die im Magistrat beschlossene Richtlinie für die Förderung und Erhaltung von Streuobstbeständen in der Stadt Wetzlar und dass diese in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses zur Kenntnis vorgelegt werde.

#### **Anfrage FrkV Boch - Tempo 30 Einmündung Langgasse**

StR **K o r t l ü k e** beantwortete die Frage von FrkV Boch aus der letzten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses, die um Überprüfung bat, ob das an der Einmündung Langgasse aufgestellte Tempo-30-Schild entfernt werden könne, um bei den dann erlaubten 50 km/h die „grüne Welle“ nutzen zu können. Das Tempo-30-Schild diene in diesem Bereich der Verkehrssicherheit, da es an der genannten Stelle eine Verschwenkung der Fahrstreifen gebe und die Markierungen nicht deutlich zu erkennen seien, antwortete StR **K o r t l ü k e**.

#### **Anfrage Stv. Voskanian - Karl-Kellner-Ring**

StR **K o r t l ü k e** beantwortete die Frage von Stv. Voskanian aus der letzten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses, der um Prüfung bat, ob die von der Absperrung betroffenen und nicht genutzten Bereiche zugunsten der Gewerbetreibenden zum Parken freigegeben werden könnten. Zum jetzigen Stand seien keine weiteren Stellplätze geplant. Eine weitere Freigabe ohne Konzept führe zu erhöhtem Parksuchverkehr und würde den Verkehrsfluss im Bereich des Karl-Kellner-Rings beeinträchtigen. Aus dem Grund sollen die parkenden PKW zukünftig nur noch über die Sophienstraße in die Seibertstraße und nicht mehr auf den Karl-Kellner Ring abgeleitet werden.

Stv. V o s k a n i a n fragte, ob zum jetzigen Zeitpunkt vorgesehen sei, weitere Parkflächen freizugeben. Herr W ö l l n e r ergänzte dazu, dass dies aktuell und auch für das zukünftig geplante Provisorium nicht vorgesehen sei, da dadurch der Verkehrsfluss erschwert würde.

## Anfragen

### **Treppe Rosengärtchen**

FrkV B o c h berichtete, dass an der oberen Treppenanlage an der Mauer zum Eingang des Rosengärtchens an der letzten und neu gemachten Stufe die Weißmarkierung fehle. Sie bat um Markierung aller Stufen und um kurzfristige Umsetzung. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung zu.

### **Schachtdeckel Seibertstraße**

FrkV B o c h teilte weiterhin mit, dass der Schachtdeckel vor dem Haus Seibertstraße 20 erheblich abgesunken sei und durch den Verkehrsfluss auch weiterhin absinke. Herr W ö l l n e r berichtete dazu, dass die Deckensanierung in Planung sei und ausgeschrieben werde.

## Niederschrift vom 23.04.2024

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

### **Zu 2 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Wetzlar Vorlage: 1136/24 - I/359**

StR K o r t l ü k e informierte zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 und erklärte, dass beide Vorlagen am 17.06.2024 im Magistrat beschlossen worden seien. Er erklärte weiterhin, dass die ursprünglich für den 01.01.2024 geplante Änderung der Wasserversorgungssatzung aufgrund eines Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes Kassel, wonach die Konzessionsabgabe nicht als Aufwand in die Gebührenkalkulation einfließen dürfe, zunächst zurückgestellt worden sei. Nach rechtlicher Prüfung sei festgestellt worden, dass das Urteil auch auf die in der Stadt Wetzlar existierende Konstellation der Wasserversorgung anzuwenden sei. In der Folge wurde die Kalkulation der Wassergebühren überarbeitet, die Konzessionsabgabe werde nunmehr als Erlös aufwandsmindernd berücksichtigt. Herr S c h ä f f n e r erläuterte anschließend die Berechnung der Gebühren.

Stv. B r e i d s p r e c h e r und Stv. V o s k a n i a n hinterfragten die Zahlung der Konzessionsabgabe der enwag. Herr S c h ä f f n e r erläuterte, dass die Zahlung an die Stadt Wetzlar durch einen Konzessionsabgabenvertrag geregelt sei. Lediglich die Darstellung als umlagefähiger Aufwand innerhalb der Gebührenkalkulation sei nicht zulässig.

Auf Nachfrage von Stv. **Breidsprecher** führte Herr **Schäffner** aus, dass das Defizit im Wirtschaftsplan 2024 eine Folge der erst zum 01.08.2024 erhöhten Gebühren darstelle, während die angepassten Entgelte der enwag bereits ab 01.01.2024 bei der Ermittlung der Ansätze berücksichtigt worden seien.

Stv. **Breidsprecher** bat um Erklärung, auf welcher Grundlage die Erhöhung des Pacht- und Betriebsführungsentgeltes erfolgt sei. Herr **Schäffner** erläuterte, dass insbesondere die Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes und die sich aus dem Neubau von Wasserhochbehältern ergebenden Abschreibungen zu deutlichen Aufwandssteigerungen in der enwag-Kalkulation führten.

Stv. **Schaus** stellte die Frage, warum sich die Leistungsgebühr geringer erhöhe als die Grundgebühr. Herr **Schäffner** wies darauf hin, dass beim Wassereinkauf der Fixkostenanteil relativ hoch sei, da sich die Unterhaltungskosten der Wassergewinnungs- und -verteilungsanlagen nicht linear zur Durchflussmenge des abgegebenen Wassers entwickle, was sich jedoch im Verhältnis zwischen Grund- und Leistungsgebühr derzeit nicht widerspiegele. Dies werde nun in der aktuellen Gebührenverteilung mitberücksichtigt.

Auf die Nachfrage von Stv. **Schaus** zum Investitionsprogramm erklärte Herr **Schäffner**, dass sich der Betrag in Höhe von 4,4 Mio. € auf die Jahre 2024 und 2025 der LSP-Kalkulation beziehe.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>7</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**Zu 3      Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2024  
Vorlage: 1133/24 - I/358**

Die Vorlagen 1133/24 - I/358 und 1136/24 - I/359 wurden unter dem Tagesordnungspunkt 2 gemeinsam beraten. AV **Dr. Greis** rief die Vorlage 1133/24 - I/358 zur Abstimmung auf.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>7</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**Zu 4      Temporäre Umgestaltung Karl-Kellner-Ring  
Einbahnlösung Abschnitt Neustadt bis Sophienstraße und Seibertstraße  
Vorlage: 1106/24 - I/355**

StR **Kortlücke** erläuterte, dass die Möglichkeit des indirekten Linksabbiegens für Radfahrer im Plan ergänzt worden und dass dies der Grund für den Austausch des Plans sei.

FrkV B o c h fragte, wann mit der Umsetzung zu rechnen sei. Herr W ö l l n e r erklärte, dass nach der Beschlussfassung noch eine Verkehrsuntersuchung und Lichtsignalberechnung erfolgen werde, mit dem Ziel, den Knoten Neustadt zu entzerren. Der Start des Umbaus sei nach den Sommerferien geplant.

Stv. V o s k a n i a n fragte nach den Parkmöglichkeiten für Besucher und nach den Fahrstrecken des ÖPNV. StR K o r t l ü k e und Herr W ö l l n e r erläuterten die Fahrbeziehungen. Mit Verkehrsschleifen werde eine Schaltung der Lichtsignalanlage für den ÖPNV erfolgen, um die Rotzeiten zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu gewährleisten.

Auf die Nachfrage von Stv. S c h a u s, ob geplant sei, den Radweg im Karl-Kellner-Ring bis zum Buderusplatz auszubessern, erklärte Herr W ö l l n e r, dass dies aktuell nicht geplant sei.

FrkV W a g n e r teilte mit, dass die AfD-Fraktion den vorgelegten Plan ablehnen werde, da damit eine Einschränkung des LKW- und PKW-Verkehrs stattfinde und der Plan jegliche Flexibilität für die Umfahrung von Pannen und Unfällen vermissen lasse.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>1</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>7</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>3</b>

**Zu 5      Unterführungen Leitzplatz und Karl-Kellner-Ring/Neustadt  
Verbesserung des Zustandes  
Vorlage: 1103/24 - I/351**

Stv. V o s k a n i a n erklärte, dass der Antrag selbsterklärend sei und machte deutlich, wie wichtig es sei, dass gerade im Hinblick auf das KOMPASS-Programm Maßnahmen ergriffen werden. Stv. B r e i d s p r e c h e r ergänzte dazu, dass der Antrag das Ergebnis dessen sei, was in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung besprochen wurde.

StR K o r t l ü k e erklärte, dass sich der Magistrat damit befassen werde, wie grundsätzlich und in der langfristigen Betrachtung mit den Unterführungen umgegangen werden solle und dass der vorgelegte Antrag aus Sicht des Magistrates zu kurz gegriffen sei. Nach den Sommerferien sei eine (Video-) Zählung in den Unterführungen geplant, damit verlässliche Zahlen vorliegen, um eine Grundsatzentscheidung herbeiführen zu können, auch in Bezug auf die Verbesserung der Überführungen. Weiterhin erklärte StR K o r t l ü k e, dass Verschönerungsarbeiten dennoch durchgeführt würden, wenn Kapazitäten dafür vorhanden seien.

Stv. V o s k a n i a n ergänzte, dass sich die geplanten Maßnahmen des Magistrates und der Antrag der CDU-Fraktion nicht ausschließen, sondern eher als Erweiterung zu betrachten seien und bat um Zustimmung.

Stv. S c h a u s hinterfragte, ob mit hellem und sauberem Anstrich dem Anspruch des KOMPASS-Programms Rechnung getragen werde. Ziel sollte sein, Überführungen zu verbessern und Unterführungen überflüssig zu machen.

FrkV B o c h bezeichnete die Ausweitung des Antrages der AfD durch die CDU als einen „Schnellschuss“, der keine Grundlage für eine Abstimmung biete. Sie schlug vor, den Antrag bis nach der geplanten Zählung im Geschäftsgang zu belassen, um dann darüber abzustimmen. Weiterhin sprach sie sich dafür aus, über die nach der Umsetzung der von StR Kortlüke angekündigten Verschönerungsarbeiten in den nächsten Sitzungen berichten zu lassen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r teilte mit, dass über den Antrag abgestimmt und danach über die weitere Behandlung des Antrages in der Fraktion beraten werden solle.

Stv. L i t z i n g e r gab zu bedenken, dass die Rotzeiten der Überführungen teilweise zu lange dauerten, was dazu führe, dass die Personen, denen es möglich sei, die Unterführungen nutzten. Er plädierte für die Abstimmung des von der CDU-Fraktion vorgelegten Antrages und dafür, dass der Magistrat in einer separaten Vorlage nach der Sommerpause berichten solle.

FrkV W a g n e r teilte mit, dass von Seiten der AfD eine Zustimmung erfolgen werde, da der CDU-Antrag für kurzfristige Maßnahmen spreche und dafür, die unansehnlichen Unterführungen zu verbessern.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>1</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>4</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>6</b>

**Zu 6 Benennung des Platzes vor dem Nachbarschaftszentrum in "Lucie-Kurlbaum-Beyer-Platz"**  
**Vorlage: 1083/24 - I/349**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>10</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>1</b>

**Zu 7 Umbenennung von zwei Teilstücken der Straße Dillfeld in  
Carl-Zeiss-Straße und Ernst-Abbe-Straße  
Vorlage: 1081/24 - I/347  
Mitteilungsvorlage**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 8 Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen in der Stadt Wetzlar  
Vorlage: 1018/24 - I/326  
Mitteilungsvorlage**

StR K o r t l ü k e erläuterte die Beschlussvorlage des Magistrats, die als Mitteilungsvorlage dem Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss vorgelegt wurde.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 9 Informationen über bestehende und weitere Tempo-30-Bereiche  
in der Stadt Wetzlar  
Vorlage: 1071/24 - I/356  
Mitteilungsvorlage**

Stv. V o s k a n i a n hinterfragte die Umsetzung der Tempo-30-Bereiche in den Straßen Am Sturzkopf und Taunusstraße und schilderte seine Auffassung, dass in den Bereichen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht schneller als 30 km/h gefahren werden könne, eine Regulierung nicht notwendig sei.

StR K o r t l ü k e erklärte, dass der Baudezernent eine Befahrung gemacht habe und anschließend die Ortsbeiräte beteiligt worden seien, mit dem Ergebnis, dass die Beschilderung so umgesetzt werden solle.

Stv. L a u b e r - N ö l l machte darauf aufmerksam, dass es in der der Vorlage beigelegten Aufstellung unter Nr. 77 Münchholzhausen richtig lauten müsse „Wittgensteinstraße“ (statt Wittgensteinerstraße).

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 10    Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar  
Bericht über die im Jahr 2023 erfolgten Maßnahmen  
Vorlage: 1074/24 - I/346  
Mitteilungsvorlage**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 11    Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 28. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

Dr. G r e i s

H ü b s c h e n